



Mein lieber Freund,

Ihre vorausgehenden Briefe sind
 schon vor. Baron Maltz, werden
 Sie vielleicht bemerken, wenn Sie
 wissen ob es nicht bei uns schon
 erfüllt wäre. So waren im 13 Ma
 ein zugefügt hat dem Tode, aber
 ich ging gestern zu dem Quartiermeister
 Graf Mardorff, in den Befehl mich
 von einem der Herrn, so daß ich Sie
 wie alle 3. Briefe bei uns ein
 laden kann. Die Bemerkung und
 ihre wichtige Sache ist, so daß ich
 Sie dies wieder fraglich bitten darf,
 wie fast, welche Sie wissen.

Robert in Beise des Vordrucks wird
 wohl Ihre Handgeheften werden.
 Sie werden die Kinderfranzösisch
 finden, in die alten alten geordnet.
 Meiner armen Mann durch sein
 alten Maganz Französisch, und
 mich nunter als fast, die alle
 Drogen. Aber wie wollen diese
 Festgelegt werden aufsetzen, und
 mit der alten Kinderfranzösisch,

Das geschieht mir mit dem oben
Sagte, wo er mit zwei Ophelien
Händeln macht, nach hien, so
ist mir Gange, ob er nicht Braut wird,
diesfalls frun in ein mit fallam
Horgen auf das Lust. Gott gebe daß in
einig hien. Anna was Lange nach
Lindens in Braucht jetzt ein. Sifund
wasden. in Kreuznach Lange badt.
Der Satte mit unsern Vabowitzung
den Verstand Besonnen. Helene Satte
Lange am Starckestem gelegen, und
was in zu ihrer Pferge nach Kreuznach
quilt. Gant ist ein zarter Mayl. und
Gut mir immer zu druden, d die Sein
Marie was auf nach blauf d macht,
Sitzt eben in allwissig auf, und ein
Bossum die Sorge im Stas, damit das
Hug nicht über unnützig werden soll.
Was gibt es mit Herrn Köpfer Lindens
Lindens Stas ut, das ist ja wieder köpfer
geworden, so Viel hat nicht gutwillig
gesahen. Was wird Herr Lindens
solnüstung geben? Möchte Gott für
sich bald späten, denn es ist zu
spät auf so zu druden!

Die Kinder hoffen alle gut
sind freuen sich auf den bald
Abrost. Margarete die schon
ist fesselt, sind mir inwendig
D. Hofmeister anffera, denn Anna
soll ins Lad. Geßner die von
Joan bestund von Frau die
entfänglich verstanden
Lassend
O. H. Albrecht

Worms
den 3^{ten} August.
65.

